

Die Zeitungsfrau kommt mit einem [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477144>

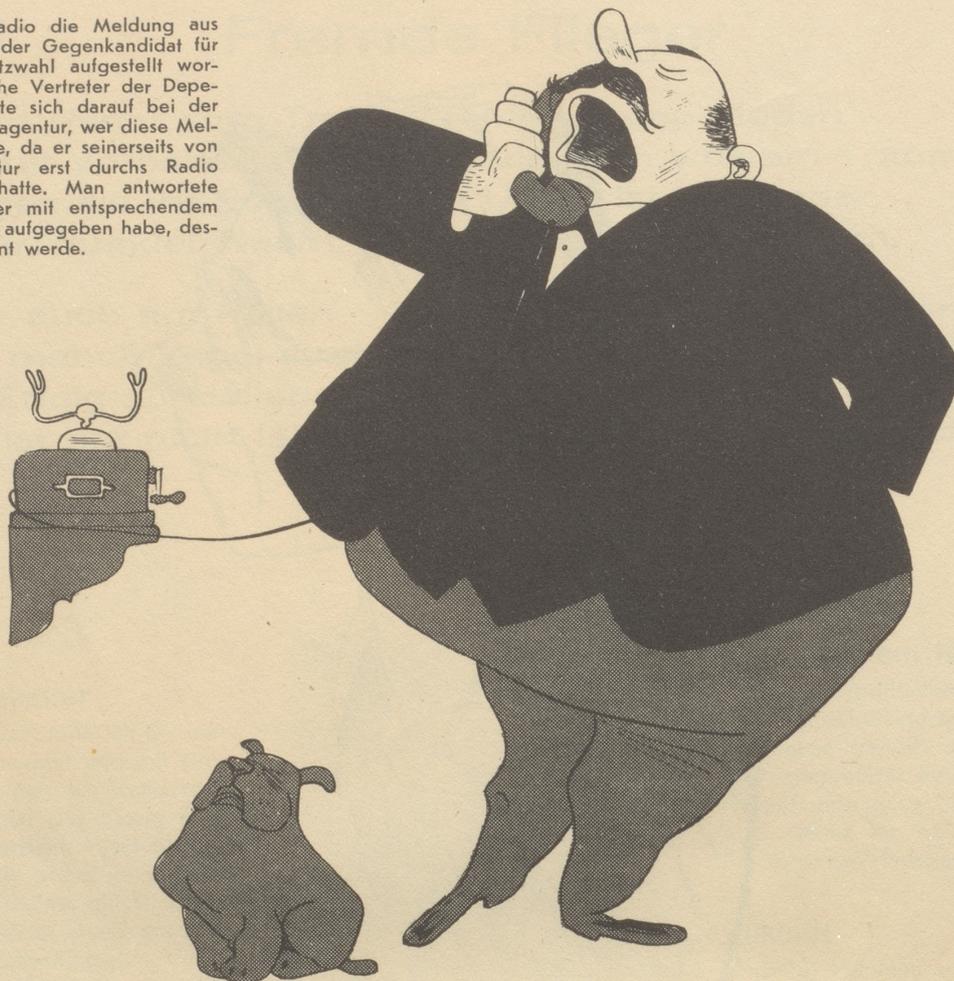
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jüngst brachte das Radio die Meldung aus St. Gallen, daß ein wilder Gegenkandidat für die Regierungsratsersatzwahl aufgestellt worden sei. Der st. gallische Vertreter der Depeschagentur erkundigte sich darauf bei der Leitung der Depeschagentur, wer diese Meldung aufgegeben habe, da er seinerseits von der zweiten Kandidatur erst durchs Radio Kenntnis bekommen hatte. Man antwortete ihm, daß ein St. Galler mit entsprechendem Auftreten die Meldung aufgegeben habe, dessen Name nicht genannt werde.



Der unfreiwillige Humor kommt nicht nur in Gazetten vor!

„Hallo, Sie, isch dört Tepescheagäntur? Sie gänzi hüxabig folgendi Mäldig im Radio durè, aber in kognito: Dem nächschtzuwählenden Bundesrat wird ein Gegenkandidat in Form von mir, Herr Gopfried Schtutz, entgegengeschellt. Jawoll Schtutz, Sch wie Schtutz, t wie Tepescheagäntur, u wie uftrampe, t wie tatsächlich passiert, z wie Zangalle!

Die Zeitungsfrau kommt mit einem armvoll Zeitungen zu ihrem Wagen, welcher gefüllt ist mit Zeitungen. Wegen ihrem übersetzten Tempo gliitscht

sie aus und fällt. Im Fallen gibt sie dem vorsinthlutlichen, hochbeinigen Kinderwagen einen Stof. Dieser setzt sich die leicht abfallende Strafze hinunter in Bewegung. Das Fraueli sitzt verdutzt auf dem Trottoir und schaut dem abfahren-

den Wagen nach. Dieser macht an der Strafzenecke einen Salto mortale und das Fraueli ruft ihm nach: «Gäll du Cheib, die häts au überschlage!» Ohu



**SCHWEIZERHOF
BERN**

gegenüber dem Bahnhof
Meine Kundschaft
schätzt
das gepflegte Stadrestaurant
J. Gauer

Johannisberg
Malvoisie

ORSAT

Martigny

Diese Weine führt jeder Weinlieferant!

Fein präparierte

Wildbret-Platten

Die bekannte Haus-Spezialität der

Braustube Hürlimann

gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH